



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2009/011/1711**

**Fachbereich/Aktenzeichen**

**Datum**

**öffentlich**

**Servicedienst Büro des  
Bürgermeisters, Ratsarbeit**

**23.11.2009**

---

**Johannes Stür**

**Beratungsfolge**

**Termin**

---

Rat

07.12.2009

**Antrag der Fraktionen der SPD, FWG und UF - Überprüfung der Kalkulation der geplanten Neugestaltung der Innenstadt Nord**

**Beschlussvorschlag:**

Wie in der Sitzung beschlossen.

**Sachverhalt:**

Mit Datum vom 23.11.2009 beantragen die Fraktionen der SPD, FWG und UF, folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung der Stadt Oelde überprüft bis zur nächsten Sitzung des Planungsausschusses die Kalkulation der unter der Überschrift „Neugestaltung Innenstadt Nord“ im Haushalt eingestellten Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen unter folgenden von der bisherigen Planung teilweise abweichenden Rahmenbedingungen:

- Die für das Jahr 2010 bereits vorgesehenen baulichen Maßnahmen zum Eickhoff und Lehmwall werden wie verabschiedet umgesetzt.
- Die für alle Jahre vorgesehenen Maßnahmen zur Kanalsanierung werden wie verabschiedet umgesetzt.
- Die Gestaltung der Straßen, Parkflächen und Gehwege orientiert sich an der Umsetzung der baulichen Maßnahmen der Münsterstraße in Stromberg und der Bahnhofstraße in Oelde. Insbesondere der niveaugleiche Ausbau findet statt.
- Die Verkehrsführung in der Innenstadt-Nord entspricht der heutigen Verkehrsführung, d.h. es findet keine Änderung des Verkehrsflusses statt. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

wie Aufpflasterungen und Ausweis als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich werden umgesetzt.

- Die zum Bernhard-Raestrup-Platz beschriebenen Maßnahmen werden weitestgehend umgesetzt. Die Parkflächen liegen wie heute auf der rechten Fahrbahnseite. Statt eines Kreisverkehrs findet nach Möglichkeit eine Aufweitung der jetzigen Auffahrt zum Rathaus statt („wo früher der Baum stand“). Der Parkplatz am Rathaus bleibt unverändert.
- Die Gestaltung der Ruggestraße erfolgt analog zu Bahnhofstraße und Bernhard -Raestrup-Platz, d.h. es findet keine besondere optische Anbindung an die Fußgängerzone statt. Die vorgesehenen Parkflächen und die Verbreiterung von Seitenbereichen entsprechen dem letzten Planungsstand.
- Die Bahnhofstraße bleibt wie sie heute ist.
- Trippenhof/Am Markt werden wie geplant umgesetzt. Die Notwendigkeit der Inanspruchnahme der bereits heute gepflasterten Flächen zur Johannes-Kirche wird geprüft.
- Auf Änderungen des heutigen Zustandes der Einmündung Carl-Haver-Platz wird verzichtet.
- Die Förderung seitens Bund und Land in Höhe von 400 TEU wird gesondert dargestellt. Andere Förderungen (z.B. Kreisverkehr, Fahrradwege o.ä.) werden bei den jeweiligen Positionen gesondert dargestellt.

Die antragstellenden Fraktionen legen Wert darauf, dass der Antrag ein "Antrag zur Überprüfung der Kalkulation unter Berücksichtigung der zugesagten Fördergelder" ist und kein Antrag zur Planungsänderung.

Näheres ist dem als Anlage beigefügten Antrag zu entnehmen.